

Seite 1.3 - Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Prüfungsziel

Du sollst die Rechte und Pflichten von Auszubildenden und Ausbildenden unterscheiden können.

Pflichten des Auszubildenden

Pflicht	Bedeutung
Lernpflicht	du musst dich bemühen, den Beruf zu lernen
Sorgfaltspflicht	Aufgaben sorgfältig ausführen
Berufsschulpflicht	am Berufsschulunterricht teilnehmen
Weisungen beachten	berechtigte Anweisungen befolgen
Berichtsheft führen	Ausbildungsnachweis regelmäßig schreiben
Betriebsordnung beachten	Regeln im Betrieb einhalten
Schweigepflicht	Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse nicht weitergeben
pfleglicher Umgang	Werkzeuge, Geräte und Systeme sorgfältig behandeln

Pflichten des Ausbildungsbetriebs

Pflicht	Bedeutung
Ausbildungspflicht	Betrieb muss die beruflichen Inhalte vermitteln
Ausbilder stellen	geeignete Person muss ausbilden
Vergütung zahlen	Ausbildungsvergütung muss gezahlt werden
Ausbildungsmittel kostenlos bereitstellen	z. B. notwendige Werkzeuge oder Materialien
Berufsschule ermöglichen	Freistellung für Berufsschule
charakterliche Förderung	keine ausbildungsfremden oder unangemessenen Aufgaben
Berichtsheft kontrollieren	Ausbildungsnachweis prüfen
Prüfungsteilnahme ermöglichen	Freistellung für Prüfungen

Wichtig

Auszubildende dürfen nicht dauerhaft für Tätigkeiten eingesetzt werden, die nichts mit dem Ausbildungsziel zu tun haben.

Beispiel:

Einmal Kaffee für ein Meeting holen ist nicht automatisch problematisch.
Aber dauerhaft nur Botengänge, Lagerarbeit oder Putzen statt Fachinformatiker-Aufgaben wäre nicht ausbildungsgerecht.

Typische Prüfungsfrage

Der Auszubildende wird dauerhaft nur für einfache Hilfsarbeiten eingesetzt. Welche Pflicht verletzt der Betrieb?

Antwort

Der Betrieb verletzt seine Ausbildungspflicht, weil er die beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln muss.

Merksatz

Der Azubi muss lernen wollen.
Der Betrieb muss Ausbildung ermöglichen.

Revision #2

Created 26 May 2026 09:20:13 by Admin

Updated 26 May 2026 10:30:58 by Admin